



Mitgliederrundbrief autofrei leben! 2-2023

Vereinsnachrichten - Neues von der Mitgliederversammlung
Mitmachen - Spezialradmesse jetzt in Lauchringen,
auf IAA vorbereiten, Radentscheid Bayern - mitradeln
Caritas-Pirckheimer-Preis für „Nürnberg autofrei“
Kurzinfos

Mitgliederversammlung

1. April, 17:30 h in Lüneburg

Liebe Mitglieder,

in jedem zweiten Jahr findet unsere Mitgliederversammlung im Rahmen des BUVKO statt.

Dieser Bundesweite Umwelt- und Verkehrskongress verbindet die Szene und bietet viele Fachveranstaltungen für eine bessere Mobilität für alle, die ohne Auto unterwegs sind.

Da nun viele Vereine zeitgleich ihre MVs machen, fehlten dieses Jahr Leute, die den BUVKO besuchten, aber wegen gleichzeitiger Mitgliedschaft in mehreren Vereinen sich entscheiden mussten, wohin sie gehen.

Das meiste, was der Vorstand zu berichten hatte, steht schon in den Rundbriefen von 2022.

Wiedergewählt wurden die bisherigen Vorstandmitglieder Gunhild Preuß-Bayer (Vorsitzende), Frank Markus Schmidt (2. Vorsitzender, Kassenwart), Karin Zickendraht (Materialverwaltung und -versand) und Andreas Kegreiß (Kontakt zu den Eisenbahnverbänden), ein

Dank ging an Mäx Schwörer, der aus persönlichen Gründen in 2022 zurücktrat. Der neue Kandidat Knuth Sorger, der seine Bewerbung geschickt hatte, war leider noch kein Mitglied und deshalb nicht wählbar. Bitte, Knuth, hole das schnell nach.

Die beantragte Satzungsänderung wurde nicht beschlossen, weil sie nach Vorliegen der neuen Gemeinnützigkeitsbescheinigung nicht dringlich ist.

Wir beschäftigten uns mit Möglichkeiten, die Webseite besser zu gestalten. Im Vorstand selber ist niemand, der oder die sich da besonders gut auskennt.

Ein Mitglied hatte uns angeboten, besser geeignet für die neuen technischen Anforderungen zu programmieren, das war aber daran gescheitert, dass wir uns nicht konsequent mit der Gliederung, den dazu notwendigen Bildern und Texten befasst hatten. Wir hoffen auf ein Arbeitstreffen im Sommer, wie wir das ja vor Corona für die „Thesen“ und verschiedene andere Materialien schon erfolgreich gemacht hatten.



Knuth Sorger

Steckbrief zur Wahl als Beisitzer „autofrei leben! e.V.“

Sehr geehrte Mitglieder, ich arbeite seit 10 Monaten bei Nürnberg autofrei mit und wurde dadurch auch auf autofrei leben! e.V. aufmerksam.

Kurz zu meiner gesellschaftspolitischen Laufbahn:

in Berlin in der alternativen Bewegung seit 1988 tätig gewesen, meist in der Bewegung gegen Umwidmung oder Leerstand von Wohnungen und öffentlichen Räumen

aktiv im sub opus e.V. und CSD e.V. Berlin

in Nürnberg seit 2022 bei Nürnberg Autofrei und dem VCD Regionalgruppe Franken/Nürnberg

Ich engagiere mich für eine bessere Verteilung des öffentlichen Raumes in sozialer Verantwortung für jeden Mitmenschen und gegen die automobil-zentrierte Politik in Deutschland und Bayern.

Für einen von jeder Person und zu jeder Zeit nutzbaren und bezahlbaren ÖPNV und die gefahrenfreie Nutzung der Straßen für Zufußgehende und Radfahrende.

Die Zukunft in einer klimatisch stabilen, sozial ausgewogenen und demokratischen Welt ist mein Anliegen und dafür lohnt es sich zu kämpfen.

Auch wenn die Aussichten wie gerade in dieser Woche nur mittelmäßig sind. Gerade dann.

Wenn ich durch meine Kandidatur bei Autofrei Leben! dem Anliegen helfen kann, bin ich sehr gerne bereit.

Autofrei lebende Grüße aus Nürnberg
Knuth Sorger

Einladung zur Diskussion

Etwa einmal im Jahr trafen wir uns, um ein Wochenende lang zu besprechen, was wir tun wollen, so haben wir z.B. den Text der „Thesen“ überarbeitet, hatten Arbeitsbesprechungen zum Buch „Besser leben ohne Auto“, hatten überlegt, welche Materialien wir brauchen, bei welchen Umweltfestivals wir uns anschließen und gleich dort eine Mitgliederversammlung machen.

Wichtig ist mir, wie wir mehr Mitglieder bekommen können, wie aktive Kleinstgruppchen sich vermehren können und in ihrer jeweiligen Stadt handlungsfähige Gruppen bilden. Leider hab ich kein Rezept, es gelingt mir nicht mal in München, mehr, als einige der Mitglieder zu kennen.

Einen Mangel an Themen fürchte ich nicht.

In manchen Orten sind unsere Mitglieder in anderen Gruppen aktiv, weil sie selbst zu wenige sind, z.B. bei Fuß e.V. oder beim VCD oder ADFC.

Unser Kernanliegen ist, autofreies Leben zu fördern. Das kann auf vielerlei Weise geschehen, natürlich ist es sinnvoll, sich mit anderen Vereinen für gute Fuß- und Radwege einzusetzen, mit denen zusammenzuarbeiten, die sich für besseren ÖPNV wollen.

Mit selber ist wichtig, dass Stadtplanung vom Auto und den Folgen der Reichsgaragenordnung und der sogenannten „Leichtigkeit des Verkehrs“ loskommt. Dass wir gesunde und klimaschützende Städte bauen.

Lasst uns überlegen, wie das gelingt. Lasst uns damit anfangen.

Spezi: Schauen, testen, am Infostand helfen

Spezi Die Spezialradmesse

neuer Ort, neues Konzept
79787 Lauchringen
29. + 30. April 2023

Alles über Anreise, Unterkunft und Programm findet Ihr auf <https://www.spezialradmesse.de/>



Bisher haben wir für die Besetzung unseres Infostandes Bernhard, Mäx und Andrea gefunden. Wenn andere zur Spezi kommen, wärs schön, wenn Ihr unseren Helfern eine Runde durch die Halle oder eine Essenspause ermöglicht.

Vielen Dank

Die nächste IAA kommt, was werden wir tun?

Ich wollte mich ja gern an den vorbereitenden Diskussionen beteiligen, aber habs bisher noch nicht geschafft. In München gibt es ein regelmäßiges Vernetzungstreffen und wenn ich den „Tag gegen Lärm“ glücklich hinter mich gebracht habe, werde ich mich da

mehr einklinken. Wer möchte denn mitmachen, oder wer ist eh schon dran? Da viele Treffen am Ort der IAA, also in München, stattfinden, bin ich gern behilflich bei der Suche nach einer Unterkunft. Bloß leider nicht in den nächsten 20 Tagen.



Am Freitag, den 10. März 2023, dem letzten Tag des rechtlich möglichen Bearbeitungszeitraums von 6 Wochen, hat das Bayerische Innenministerium die Entscheidung zu unserem am 27. Januar 2023 eingereichten Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens bekannt gegeben.

Das Bayerische Innenministerium lässt den Antrag nicht direkt zu, sondern verweist die Entscheidung an den Bayerischen Verfassungsgerichtshof.

Der Bayerische Verfassungsgerichtshof hat nun drei Monate Zeit, um über die Zulassung zu entscheiden. Das bayerische Radentscheid-Bündnis rechnet mit einem positiven Ergebnis und damit, dass der Eintragungszeitraum für das Volksbegehren noch vor der diesjährigen Landtagswahl stattfindet. Damit das Volksbegehren Erfolg hat, müssen dann rund eine Million landtagswahlberechtigte Menschen in ihrem

Auf zur Sternradfahrt



Rathaus für den Radentscheid Bayern unterschreiben.

Dass auf dem Weg zu einem vom Bündnis vorgelegten Bayerischen Radgesetz für ein wirkliches „Radland Bayern“ nun noch eine weitere Extrarunde vor dem Verfassungsgerichtshof einlegen müssen, erweckt den Anschein, als solle Zeit für ein eigenes Radgesetz gewonnen werden.

Damit bald Menschen jeden Alters umweltfreundlich und sicher in ganz Bayern mobil sein können, braucht es aber ein wirklich gutes Radgesetz. Das

Bündnis Volksbegehren Radentscheid Bayern fordert für den Fall, dass die Staatsregierung tatsächlich einen eigenen Rad-Gesetz-Entwurf plant, an der Erarbeitung beteiligt zu werden, wie auch die Radentscheide in Berlin und Nordrhein-Westfalen!

Deshalb auf zur Radldemo am 22.4. in Deggendorf, am 23. 4 in München und Umland, Nürnberg-Fürth-Erlangen, Aschaffenburg-Miltenberg, Bayreuth, Hof.

Weitere Infos findet Ihr unter <https://radentscheid-bayern.de/>

Preis der Caritas- Pirckheimer-Stiftung für „Nürnberg autofrei“



Mit einem Vespergottesdienst in St. Klara in Nürnberg begannen die feierlichen Stunden.

Im benachbarten Saal der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus saßen danach die Mitglieder und Freunde der Akademie, viele würdige alte Damen und Herren. Vorsichtshalber versteckte ich meinen geflickten und geklebten Anorak im Hintergrund der Garderobe und zeigte mich in feierlichem Gewand.

Unsere Nürnberger Freunde, Dora, Samuel und Göran, hatten sich nicht verkleidet, sie schritten mit ihrer Überzeugung und mit ihrem ungebrochenen Eifer für ein autofreies Nürnberg nach vorn, um der Laudatio zuzuhören und sich zu ihrer Motivation befragen zu lassen.

Die Akademie hat ihr diesjähriges Programm unter das Motto gestellt: „Mut – JETZT ist die Zeit!“

Deshalb wurden im Rahmen des Pirckheimer-Tags zwei mutige Initiativen gelehrt.

Aus der Laudatio für Nürnberg autofrei „Das Bündnis „Nürnberg autofrei“ leistet einen wichtigen, mutigen und innovativen Beitrag bei der Umsetzung des Pariser Abkommens – auf lokalpolitischer Ebene. Es will mithilfe demokratischer Mittel den sozial-ökologischen Umbau unserer Gesellschaft vorantreiben und zu einem Dialogprozess zwischen Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft anregen.

Dieses Engagement macht uns Mut. Mut, zu sehen, dass der Einsatz für Klimaschutz nicht aufhört, obwohl der Prozess langwierig ist und positive Veränderungen nicht ad hoc sichtbar sind.“

Ich fürchte, ich habe oft übersehen, wieviel Mut und auch Beharrlichkeit es braucht, um sich gegen den todbringenden Trend der Zeit zu stellen. Ich denke, ich als Nachkriegskind hatte es leichter.

Den zweiten Pirckheimer-Preis nahm P. Ralf Klein SJ für die Initiative #OutInChurch – Für eine Kirche ohne Angst entgegen. Seine Rede, seine Erzählungen von dem langen Versteckspiel, das nicht-heterosexuelle Kirchenangehörige jahrelang spielen mussten, hat mich sehr bewegt. Kenne ich doch auch Menschen, die das durchlitten haben.

Ein BRAVO auf Euch:

**Auch wenn es ganz die Arbeit und das Geschick der Nürnberger waren, so bin ich doch voll stolz auf Euch und auf diesen Verein und finde, wir alle sollten das viel öfters erzählen, was autofreies Leben für ein supergutes Leben ist und was „autofrei leben!“ für ein klasse Verein - jeder Bürger sollte sofort sein Auto abschaffen, um bei uns Mitglied werden zu dürfen und ein gutes Leben zu gewinnen.
HOCH SOLLT IHR LEBEN!**

Mit dem Preis war nicht nur Ehre verbunden, sondern auch 500 Euro, die unsere Nürnberger Freunde gleich für einen Abend mit Raul Krauthausen eingesetzt hatten.

Da ich nicht dabei war, zitiere ich die Pressemitteilung von Nürnberg autofrei:

Handicap Straßenverkehr

Der wohl bekannteste Aktivist Deutschlands rund um Inklusion und Barrierefreiheit Raúl Krauthausen wird am 16. Februar um 19 Uhr im Nürnberger Südpunkt zu Gast sein. Er wird aus seinem Buch „Wie kann ich was bewegen?“ lesen und mit weiteren Gästen über gerechtere und inklusive Mobilität diskutieren.

Denn in Nürnberg drängt sich bzgl. Barrierefreiheit doch die ein oder andere Frage auf.

Wie kommt man mit dem Rollstuhl über den Plärrer? Wie schlängelt man sich mit Rollstuhl oder Kinderwagen durch das Labyrinth an zugeparkten Autos und wie war das nochmal mit dem Spalt zwischen Zug und Bahnsteigkante?

Krauthausen ist Gründer von „Sozialheldinnen“, studierter Kommunikationswirt, Aktivist, Blogger, Autor, Podcaster und Botschafter und setzt sich beständig für eine zugänglichere Welt ein. Er selbst sitzt im Rollstuhl und ist kleinwüchsig, was ihn aber eigentlich ausmacht, ist die Schiebermütze.

In seinem Buch „Wie kann ich was bewegen?“ beschreibt er „die Kraft des konstruktiven Aktivismus“ – eine Herleitung, die aus Gesprächen mit 16 der bekanntesten Aktivistinnen Deutschlands entstand.

Mit dabei ist Fabian Meissner, der in verschiedenen Ausschüssen und Verbänden engagierte Stadtrat (SPD) und stellv. Vorstandsvorsitzende der Nürnberger Lebenshilfe, der selbst im Rollstuhl sitzt und sich für eine inklusivere Gesellschaft einsetzt. Außerdem wird Johann Mühlbauer mit auf dem Podium sitzen, über den die Medienwerkstatt Franken 2018 eine Reportage drehte, um ihn als blinden Erlebnispädagogen und Kletterer zu zeigen („Blind das Leben spüren“). Des Weiteren wird Sophie Uhing als Vertreterin von „Nürnberg autofrei“ an der Diskussion teilnehmen und von realen Optionen einer inklusiven und gerechten Mobilitätswende in Nürnberg berichten.

So wird ein vielfältiges Bild von inklusiver Mobilität gezeichnet, das zur Veränderung und zum Abbau von Barrieren ermutigen soll.

Wie behinderte Menschen in einer autodominierten Welt klarkommen, ist ja eine Herausforderung, deren wir uns oft nicht bewusst sind.

Ich finde es toll, wie viele Aspekte die Nürnberger Ortsgruppe bedacht hat und mit öffentlichen Veranstaltungen dieses Wissen weitergibt.

Deshalb will ich an dieser Stelle „Eichhörnchen“, die Kletteraktivistin im Rollstuhl, fragen, ob sie uns etwas schreiben mag.

Gunhild

Termine und Kurzinfos

22. April 17. Sept

25./26. April

16. Mai

Hamburg: Grünes Frühstück auf der langen Reihe

22. April, 10 - 14 h ; Ort:
Carl-von-Ossietzky-Platz, St. Georg

... im Rahmen der bundesweiten Mobilitätstage laden wir, BUND und Parents4Future, gemeinsam zu einem „Breakfast in Green“ AUF der Langen Reihe ein.

Es geht um Verkehrswende, Flächenfraß und die grüne Stadt. Gemeinsam möchten wir mit einer schönen Aktion zeigen, wie bunt und lebenswert die Stadt ohne Autos und mit mehr Grün ist.

Konkret rufen wir auf: „Schmeiß Dich in grüne Kleidung, pack ein Picknick ein, komm mit Klappstuhl/Picknickdecke, schnapp Dir eine Pflanze und setz Dich zu uns. Gemeinsam zeigen wir, wie lebenswert Hamburg ohne Autoverkehr ist“.

Sabine Sommer
sabine.sommer@bund-hamburg.de
Tel: 040 600 38 718
BUND Landesverband Hamburg e.V.
Lange Reihe 29
20099 Hamburg
www.bund-hamburg.de

Kiel lädt ein

Um über die technischen und infrastrukturellen Angebote der Zweirad-Mobilität zu informieren, veranstalten wir am 17. September bereits zum 11. Mal das beliebte **Kieler Mobilitätsfest**. Auf dem Wilhelmsplatz werden wir eine große Vielfalt an Ständen und Attraktionen präsentieren.

Die Standflächen werden auch in diesem Jahr kostenlos sein. Wir freuen uns, wenn Sie mit Vorträgen, Präsentationen und technischen Darbietungen das Bühnenprogramm bereichern und die Besucher begeistern würden.

Goetz Pferdmeiges
Hoppenbrook 22, 22941 Hammoor
Mobil: 0176 / 65667070

Wer mag mal nach Kiel fahren?

Weltweit in Deutschland in München

zentrale Veranstaltung per Zoom am 25. April,
Viele weitere Veranstaltungen an vielen Orten am 26. April.

Jedes Jahr, am letzten Mittwoch im April, findet - nun schon zum 26.-ten Mal - der „Tag gegen Lärm“ statt.

Initiiert von der US-amerikanischen Schwerhörigenliga als » Noise Awareness Day«, wurde er 1998 von der Deutschen Gesellschaft für Akustik auch in Deutschland eingeführt.

2023 findet der „Tag gegen Lärm“ am 26. April statt.

Das Motto von 2023 lautet: „MACH MAL LEISE“

Das bundesweite Programm unter <https://www.tag-gegen-laerm.de/> Kurzentschlossene können noch Veranstaltungen einstellen.

Das Programm für München, für das ich zuständig bin, ist unter <https://gl-m.de/index.php?id=362>

Lärm stresst und Stress macht krank. Deshalb ist es wichtig, dass auch die Städte ihr Verkehrslärmproblem in den Griff bekommen. Hier haben wir ein weiteres Argument für autofreies Leben.

In Kontakt bleiben

per Video- und
Telefonkonferenzen

Für alle, die sich austauschen möchten, die einfach mal schauen möchten, wer sonst Lust auf einen kurzen Austausch hat, soll es weiterhin die Konferenzen per Video oder Telefon geben.

Für Aktionen ist es hilfreich, wenn man sich mal (wenigstens am Bildschirm) ausquatschen kann. Wir autofreien Überzeugungstäter* lernen einander kennen und vielleicht haben wir gemeinsam eine zündende Idee..

16. Mai, 20 Uhr

Bitte meldet Euch spätestens am Abend vorher an. Per tel. 089-533271 oder gunhild@autofrei.de

Wer sich nicht per Computer zuschalten kann, bekommt von mir kurz vorher eine Telefonnummer, mit der man der Unterhaltung beiwohnen kann. Kündigt das rechtzeitig (am Tag vorher) an.

Einwahllink:
<https://meet.ffmuc.net/autofrei-leben-Aktiventreff>



Sonderrundbrief

Nun sende ich ihn endlich, den Sonderrundbrief.

Ihr könnt auch für Infostände nutzen. Falls Ihr mehr braucht, sagt Bescheid, vielleicht lohnt sich ein Druck.

Wir sind als
gemeinnützig
anerkannt.

Vereinsinfos für Mitglieder und die, die es werden wollen

Rundbrief:

Als Mitglied erhältst Du den Rundbrief, der 1 bis 5 mal im Jahr erscheint, entweder per Email oder per Post. Bitte achte darauf, dass wir immer eine aktuelle Adresse von Dir haben.

Mailinglisten

Mailing-Liste **intern**

Diese Mailingliste dient der Zusammenarbeit der Vereinsmitglieder und steht nur Mitgliedern zur Verfügung. Sie ist kein Organ des Vereins autofrei leben! e.V.

Abgegebene Diskussionsbeiträge müssen daher nicht die Meinung des Vereins widerspiegeln.

Du kannst Dich anmelden mit intern-request@autofrei.de

Mailingliste **announce**

Diese E-Mail-Liste dient vorrangig der Verbreitung von Nachrichten und Ankündigungen rund um das autofreie Leben

Du kannst Dich anmelden mit announce-request@autofrei.de

Mailingliste **forum**

Diese E-Mail-Liste dient der Diskussion von autofreiem Leben, Verkehr und nahe verwandten Themen. Themenfremde Beiträge bitte hier nicht einstellen.

NEU: Bibliothek

Die von „Wohnen ohne Auto“ in München zusammengetragene Bibliothek steht allen Vereinsmitgliedern zur Verfügung - vor Ort oder per Post zugesendet. Bei besonderen Büchern vereinbaren wir ein Pfand, Anfragen an kontakt@autofrei.de

Materialien

Falls du Flugblätter oder Postkarten von uns zum Verteilen haben möchtest, reicht eine kurze Nachricht. Eine Übersicht zu unseren Materialien findest du unter

www.autofrei.de/index.php/ueber-uns/publikationen-und
www.autofrei.de/index.php/mehr/postkarten-und-aufkleber

Zum Verkauf an Infoständen geben wir unser Material und auch das Buch „Besser leben ohne Auto“ auf Kommission.

Unser Buch

Jedes Mitglied erhält auf Wunsch das Buch „Besser leben ohne Auto“, welches vier Vereinsaktive geschrieben haben.

Mitgliedsbeitrag - Spenden

**Bitte aktiv überweisen,
wir buchen nicht ab !**

Bitte überweise uns jährlich den von Dir gewählten Mitgliedsbeitrag. Wir machen keinen Bankeinzug. Wegen Missbrauch steht unsere Kontonummer nicht mehr im Netz. Hier unsere Bankverbindung: autofrei leben! e.V.

IBAN:

**DE 0 8 43 06 0 967
6003 4042 00**

BIC: GENODEM1GLS

Gemeinnützigkeit

nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts München, Steuernummer 143/210/81690 vom 23.11.22 für die Jahre 2019 bis 2021 sind wir wegen der

* Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe und

* Förderung des Umweltschutzes einschließlich des Klimaschutzes

nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil der Verein ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Mitgliedsbeitrag und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Für Spenden unter 200,- Euro erkennt das Finanzamt meistens den Einzahlungs- oder Überweisungsbeleg an. Spender und Empfänger müssen dar-

aus klar hervorgehen. Der Absatz über Gemeinnützigkeit oder diese ganze Seite soll dem beigelegt werden bzw. auf Anfrage des Finanzamtes kann man darauf verweisen.

Aber natürlich verschicken wir auch gern eine Spendenquittung – bitte um kurze Nachricht.



Aktive Mitarbeit

Ideen kreieren, Texte schreiben, Fotos machen, Aktionen vorbereiten und teilnehmen, ...

Beachtet dazu die Termine für telefonischen Austausch auf Seite 2

autofreie Grüße von
autofrei leben! e.V.
Gunhild Preuß-Bayer

• autofrei leben! e.V.
• Heinrich-Böll-Str. 103
• D-81829 München
• Tel.: + 49 - (0) 30 - 2313 5674
• (AB, Rückruf)
• kontakt@autofrei.de
• www.autofrei.de
• Vorstand & Geschäftsführung:
• Gunhild Preuß-Bayer, Frank
• Markus Schmidt
• Weitere Vorstände: Karin Zickendahl, Andreas Kegreis
• Registergericht: Amtsgericht
• Stadtroda (VR 210471)